

1. Was liegt vor?
2. Was melden die Betriebe?
3. Wie sehen wir das als Konzern?
4. Was muss also passieren?
5. Der Beleg geht auf!
6. Was hat das für Auswirkungen?
7. Was hat das für Auswirkungen in den Folgejahren?

hallobtf! gmbh
Hohenzollernring 103
50672 Köln

0221 977 608 0
doppik-al-dente@hallobtf.de
www.doppik-al-dente.de

© 2015 hallobtf! gmbh

Stand: 28.09.2015

DOPPIK al dente![®]

Gesamtabschluss wirklich selbst schaffen

Rezepte zur Eliminierung von konzerninternen Lieferungen und Leistungen

C2-06-V2

Anlagenverkauf mit Zwischenergebnis und Korrektur der Abschreibungen

Die Stadt verkauft ein Grundstück zum Buchwert von 10.000 Euro an das städtische Wohnungsbauunternehmen.

Variante 2 zum Grundrezept

Es handelt sich um ein Gebäude. Dieses wird zum Preis von 80.000 Euro verkauft. Das Wohnungsbauunternehmen schreibt das Gebäude über eine fiktive Restnutzungsdauer von 40 Jahren ab.

1. Was liegt vor?

Die Stadt verkauft ein Grundstück zum Buchwert von 10.000 Euro an das städtische Wohnungsbaunternehmen.

Variante 2 zum Grundrezept

Es handelt sich um ein Gebäude. Dieses wird zum Preis von 80.000 Euro verkauft. Das Wohnungsbaunternehmen schreibt das Gebäude über eine fiktive Restnutzungsdauer von 40 Jahren ab.



Unser Beispiel bezieht sich auf den kommunalen Positionenplan für das Land Brandenburg.

2. Was melden die Betriebe?

Die Stadt bucht nach der "Brutto-Methode" und meldet daher aus ihrem Jahresabschluss

- einen Anlagenabgang in Höhe von 10.000 Euro
- in gleicher Höhe einen Aufwand aus dem Anlagenabgang
- einen Ertrag von 80.000 Euro aus dem Verkauf des Gebäudes

Das Wohnungsbaunternehmen meldet aus seinem Jahresabschluss

- einen Anlagenzugang in Höhe von 80.000 Euro



Wir sprechen hier nur von der Meldung der konzerninternen Lieferungen und Leistungen. Außerdem melden die Betriebe im Rahmen der Kommunalbilanz I natürlich ihre Bilanz und ihren Anlagenspiegel. Dort findet sich bei der Stadt der Anlagenabgang und beim Wohnungsbaunternehmen der Anlagenzugang.

Konto	Position	Bezug	Buchungstext	S/H	Betrag
030000	030000		Verkauf Grundstück Weberstraße 13	H	10.000,00
* ENDE *					

Abb. 01 Meldung des Anlagenabgangs bei der Stadt (Meldebogen)

Beleg	Position	Soll	Haben	GegBet	Spalte	Bezeichnung
030000	030000		10.000,00	V		Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche

Abb. 02 Meldung des Anlagenabgangs bei der Stadt (Beleg)

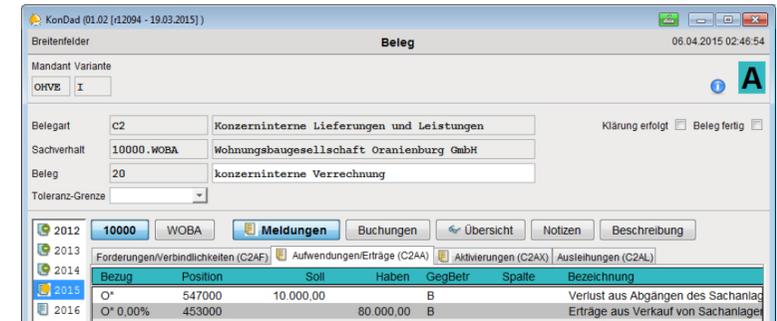


Abb. 03 Meldung des Aufwands und des Ertrags bei der Stadt (Beleg)



Abb. 04 Meldung des Anlagenzugangs beim Wohnungsbaununternehmen (Beleg)

3. Wie sehen wir das als Konzern?

Im Gesamtanlagenspiegel sehen wir, dass das Gebäude

- einmal als Abgang in Höhe von 10.000 Euro (aus dem Jahresabschluss der Stadt) und
- einmal als Zugang in Höhe von 80.000 Euro (aus dem Jahresabschluss des Wohnungsbaununternehmens)

erscheint.

Aus Konzernsicht hat es jedoch keinen Anlagenverkauf gegeben: Das Gebäude ist lediglich innerhalb des Konzerns in eine andere Zuständigkeit übergeben worden. Der Buchwert des Gebäudes kann sich daher nicht erhöht haben.

Zudem muss auch der von der Stadt gemeldete Aufwand und Ertrag aus der Konzernergebnisrechnung verschwinden - denn da es aus Konzernsicht keinen Anlagenverkauf gab, gibt es auch keinen Aufwand und keinen Ertrag.

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellkosten				Abschreibungen			
	am 31.12. des Vorjahres	Zugänge	Abgänge	Um-buchungen	Abschrei-bungen des lfd. Jahres	Zuschrei-bungen des lfd. Jahres	Kumulierte Abschrei-bungen der Vorjahre	am 31.1. Hausr
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2 Sachanlagevermögen	29.000.427	80.000	10.000	0	1.000	0	276.004	28.1
2.1 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	19.300.000	80.000	10.000	0	1.000	0	-26.300	19.1

Abb. 05 Gesamtanlagenspiegel

4. Was muss also passieren?

Wir buchen das Gebäude beim Wohnungsbaununternehmen um. Dabei korrigieren wir gleichzeitig den Anlagenpiegel, indem wir den Zugang von 80.000 Euro komplett heraus nehmen und den korrekten Wert von 10.000 Euro als "negativen Abgang" einbuchen:

minus Zugang in Höhe von 80.000 Euro

plus "negativer Abgang" von 10.000 Euro

Hierfür nutzen wir einen Anlagen-Meldebogen. Als Gegenkonto nehmen wir ein beliebiges Aufwands- oder Ertragskonto. **Doppik al dente!**® wird den hierher gebuchten Betrag gegen den von der Stadt gemeldeten Aufwand und Ertrag eliminieren.

Natürlich müssen wir auch die jährliche Abschreibung berücksichtigen. In unserem Beispiel nehmen wir an, dass die Abschreibung im Juli des Jahres beginnt. Mit unserer Minus-Buchung buchen wir die "falsche" Abschreibung heraus und mit unserer Plus-Buchung buchen wir gleichzeitig die "richtige" Abschreibung ein.

+	Anlagen-Position	Vorgang	Gegen-Position	Gegenbetrieb	AHK bzw. Buchwert	AFA-Position	AFA-Beginn	AFA-Dauer	Sp
-	030000	ZU	499999	A	80.000,00	571000	07.2015	40 Jahre	
+	030000	AB	499999	A	10.000,00	571000	07.2015	40 Jahre	

Abb. 06 Umbuchung (Meldebogen)

Bezug	Position	Soll	Haben	GegBet	Spalte	Bezeichnung
	030000		80.000,00	V		Bebaute Grundstücke und grundstücks
ATA	030000		125,00	V		Bebaute Grundstücke und grundstücks
ATA	030000	1.000,00		V		Bebaute Grundstücke und grundstücks
ATA	571000		1.000,00	V		Abschreibungen auf das Sachanlageve
ATA	571000	125,00		V		Abschreibungen auf das Sachanlageve
geg	499999		10.000,00	A		Nicht zugeordnete Betriebskonten (Ertra
geg	499999	80.000,00		A		Nicht zugeordnete Betriebskonten (Ertra
	030000		80.000,00	VZU		Bebaute Grundstücke und grundstücks
	030000	-10.000,00		VAB		Bebaute Grundstücke und grundstücks
ATA	030000		1.000,00	ABS		Bebaute Grundstücke und grundstücks
ATA	030000		125,00	ABS		Bebaute Grundstücke und grundstücks

Abb. 07 Umbuchung (Beleg)

5. Der Beleg geht auf!

In der Übersicht sehen wir in der Rubrik "Abstimmung", wie sich sowohl des Vermögen als auch der Aufwand und der Ertrag zu null saldiert.

Abb. 08 Übersicht - Abstimmung

6. Was hat das für Auswirkungen?

In der Übersicht sehen wir in der Rubrik "Anlagenspiegel" wieder einen Zugang und einen Abgang - jedoch genau gegenläufig zu den Jahresabschlüssen der Betriebe. Außerdem sehen wir hier die Korrektur der Abschreibung.

Per Saldo zeigt der Gesamtanlagenspiegel, dass bezüglich der Anschaffungs-/Herstellkosten "eigentlich nichts passiert" ist. Allerdings haben sich die Abschreibungen entsprechend unserem korrigierten Buchwert reduziert.

Abb. 09 Übersicht - Anlagenspiegel

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellkosten				Abschreibungen			am 31.1. Haush. Jahr
	am 31.12. des Vorjahres	Zugänge	Abgänge	Um-buchungen	Abschrei-bungen des I.d. Jahres	Zuschrei-bungen des I.d. Jahres	Kumulierte Abschrei-bungen der Vorjahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8
2 Sachanlagevermögen	29.000.427	0	0	0	125	0	276.004	28.724.502
2.1 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	19.300.000	0	0	0	125	0	-26.300	19.325.800

Abb. 10 Gesamtanlagenspiegel

7. Was hat das für Auswirkungen in den Folgejahren?

In den Folgejahren reduziert sich die Abschreibung des Gebäudes. Die entsprechenden Korrekturbuchungen werden Jahr für Jahr automatisch durch **Doppik al dente!** erzeugt.

In der Übersicht sehen wir in der Rubrik "Anlagenspiegel" die entsprechende Korrektur des Anlagenspiegels.

Bezug	Position	Soll	Haben	GegBetr	Spalte	Bezeichnung
A/A	030000		250,00	V		Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche R
A/A	030000	2.000,00		V		Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche R
A/A	571000		2.000,00	V		Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen
A/A	571000	250,00		V		Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen
A/A	030000		2.000,00		ABS	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche R
A/A	030000	250,00			ABS	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche R

Abb. 11 Korrekturbuchungen im Folgejahr

Position	AHK	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	A/A Vorjahre	I/d A/A	I/d Zuschr
030000	-70.000,00	0,00	0,00	0,00	-875,00	-1.750,00	0,00

Abb. 12 Übersicht - Anlagenspiegel